

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
- Hrn. Minister Hendrik Wüst persönlich -

Stadttor 1
40219 Düsseldorf

Datum: 28.07.2021

Nachtflugregelung am Flughafen Köln/Bonn
hier: Handlungsbedarf für mehr Lärmschutz

Sehr geehrter Herr Minister Wüst,

mich erreichen derzeit zahlreiche Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern, die die anhaltend hohe nächtliche Lärmbelastung am Flughafen Köln/Bonn beklagen. Die Betroffenen registrieren mit großem Unverständnis, dass im Kontext der Corona-Pandemie der Gesundheit in diesem Land zu Recht ein hoher Stellenwert eingeräumt wird, die Menschen im Umfeld des Flughafens aber seit Jahrzehnten rund um die Uhr unzumutbarem und nachweisbar gesundheitsschädlichem Lärm ausgesetzt sind. Sie haben die Politik in den letzten Monaten als handlungsstarke, und wenn es erforderlich ist, auch in wirtschaftliche Zusammenhänge eingreifende Größe erlebt, mit weitreichenden Folgen für jeden einzelnen. Am Flughafen Köln/Bonn wird dagegen seit Jahrzehnten auf jede effektive Eindämmung des gesundheitsschädlichen Fluglärms verzichtet. Dies alles vor dem Hintergrund, dass an praktisch allen anderen deutschen Flughäfen dieser Größenordnung, von den Genehmigungsbehörden eine nächtliche Kernruhezeit festgesetzt wurde, während am Flughafen Köln/Bonn in hoher Intensität die gesamte Nacht Fracht- und Passagierverkehr abgewickelt wird.

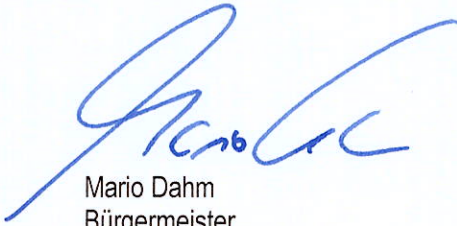
Dankenswerterweise ist nicht nur in den Bereichen Pandemievorsorge, Klimaschutz, Klimaanpassung und Nachhaltigkeit eine allgemeine Nachdenklichkeit spürbar. Auf verschiedenen Handlungsfeldern in der Gesellschaft gibt es Bereitschaft zu neuer Weichenstellung und Schwerpunktsetzung. Die Notwendigkeit, dabei wissenschaftliche und medizinische Erkenntnisse in die Entscheidungen einzubinden und einen umfassenden Blick auf alle Zusammenhänge zu werfen, wird immer deutlicher. Vor dem Hintergrund ist es für die Politik vor Ort nicht länger vermittelbar, dass unmittelbar gesundheitlich spürbare Schädwirkungen, die gerade durch den Fluglärm in der Nacht ausgehen, ausgenommen bleiben und ohne Mitwirkungsrechte der Betroffenen hinzunehmen sind.

Bei der Fluglärmbelastung am Flughafen Köln/Bonn, mit uneingeschränktem 24-Stunden-Betrieb, muss dringend spürbar nachgebessert werden, und zwar nicht nur punktuell in Form von passiven Schallschutzmaßnahmen. Darum möchte ich Sie, als zuständigen Minister, im Interesse meiner betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürger ganz herzlich bitten.

Den Flughafen selbst allein in die Verantwortung für mehr Lärmschutz zu nehmen, geht meines Erachtens fehl. Als wirtschaftliches Unternehmen nutzt er selbstverständlich die Möglichkeiten, die sich ihm bieten. Es ist die Politik und im Konkreten Ihr Ministerium, die handeln und einen verträglichen Rahmen setzen müssen – gerade im Blick auf das Auslaufen der Nachtflugregelung für den Flughafen Köln/Bonn im Jahr 2030.

Ich kann auch nicht empfehlen, auf bisherige Maßnahmen wie eine Lärm-gestaffelte Gebührenordnung, Routenfinetuning, den Austausch extrem lauter Maschinen oder Schallschutzmaßnahmen an Gebäuden zu verweisen. Die Bürgerinnen und Bürger hier in Hennef erleben Nacht für Nacht, wie wenig effektiv diese Maßnahmen für einen besseren Lärmschutz sind und zeigen sich aufgrund der Tatsache, dass ihre Interessen bei den bisher getroffenen Abwägungen und Entscheidungen immer wieder hintangestellt wurden, zunehmend frustriert, enttäuscht und verständnislos.

Mit freundlichen Grüßen



Mario Dahm
Bürgermeister